

Biotherapie nach der Methode von Zdenko Domančić® im Sport

Die Heilmethode *Biotherapie nach der Methode von Zdenko Domančić®* nutzen in erster Linie Menschen mit leichten oder schweren chronischen Gesundheitsproblemen. Es gibt aber auch eine Gruppe von gesunden Menschen, die die *Biotherapie nach der Methode von Zdenko Domančić®* ebenso dringend nötig haben. Damit sind die Sportler gemeint: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Amateure oder Profisportler. Denn wenn es um das Erreichen von Resultaten geht, muss regelmäßig trainiert werden. Während dieser Trainings, aber auch während der Wettkämpfe, kommt es aber zu Müdigkeit, Entzündungsprozessen, zu leichten und zu schweren Verletzungen.

Neben der herkömmlichen ärztlichen Versorgung werden Sportler auch von Physiotherapeuten oder Sportmaßeuren behandelt. Oft reicht das dann doch nicht aus, so dass ein Biotherapeut helfend einspringen muss.

Im Sport kann Biotherapie folgendermaßen eingesetzt werden:

- während dem Genesungsprozess nach einer Verletzung
- als eine Form zum Aufwärmen vor dem Training oder Wettkampf
- in der Entspannungsphase nach dem Training oder Wettkampf

Verletzungen sind äußerst unangenehm, vor allem für Profisportler, die sich so schnell wie möglich wieder dem regelmäßigen Trainingsrhythmus und den Wettkämpfen anschließen möchten.

Nach der Behandlung mit Biotherapie kann man nach der ärztlichen Hilfestellung bald weitermachen. Die Resultate sind stets überwältigend, oder – wie es ein Arzt vorsichtig formulierte - „überraschend gut“.

Zum Verbesserungszustand kommt es aufgrund der verstärkten Blutzirkulation, die während der Rehabilitationsphase wichtig ist. Die angekurbelte Durchblutung „speist“ die Muskeln zusätzlich mit Sauerstoff, beeinflusst das Schmieren der Gelenke, der Sehnen und Gelenkbänder, die elastisch und beweglich werden. Wunden nach operativen Eingriffen verheilen schneller, und die Schmerzen nehmen merklich ab oder verschwinden vollständig.

Ich möchte aus meiner persönlichen Erfahrung heraus vor allem auf das Problem der ärztlichen Skepsis aufmerksam machen. Es ist erwiesen, dass die Methode den Genesungsprozess deutlich beschleunigt, jedoch glauben die Ärzte oft nicht an das, was sie sehen und halten sich weiterhin strikt an festgefahrene Prozeduren. Sie verbieten den Sportlern, früher mit dem Training anzufangen, obwohl die objektiven Befunde und das subjektive Gefühl der Sportler eindeutig darauf hindeuten, dass für eine weitere „Auszeit“ von sportlichen Aktivitäten keinerlei Grund besteht.

Die *Biotherapie nach der Methode von Zdenko Domančić®* kann sich vor dem Training und besonders unmittelbar vor dem Wettkampf als besonders wirkungsvoll erweisen.

Energie wirkt positiv auf die Konzentration, Fokussierung und Ausdauer und sie baut sogar Nervosität ab. Vor allem Kinder, junge Sportler und Teilnehmer bei verschiedenen Wettkämpfen merken, wie nützlich Bioenergie sein kann.

Training und Genesung sind für Sportler das Wichtigste. Zu kurze Erholungsphasen oder ungeeignete Behandlungsverfahren während der Regeneration wirken sich negativ auf mögliche Verletzungen, das Gefühl des „Übertrainings“, aber auch auf die Qualität der Leistung beim Wettkampf aus. Für eine erfolgreiche Regeneration sind Schlaf, Ernährung, verschiedene Massagen, Kalt-Warmwasserbäder, Aufenthalte in der Sauerstoffkammer usw. zwingend wichtig.

Jedoch ist vielen Sportlern überhaupt nicht bekannt, dass sie sich während einer zehnmütigen Biotherapie schneller, leichter, angenehmer und effektiver erholen können als mit den Methoden, an die sie gewöhnt sind.

Ein persönliches Glückerlebnis und gleichermaßen eine Herausforderung stellte für mich die Teilnahme an einer „Pionier-Untersuchung“ Juni 2013 an der Universität für Kinesiologie in Zagreb dar, die den Titel trug: „Bewertung der bioenergetischen Einwirkung auf physiologische Parameter während der Regenerationszeit nach höchst intensiver körperlicher Anstrengung“.

Dabei handelte es sich um eine Diplomarbeit, die die These der positiven Wirkung von Bioenergie auf physiologische Parameter, hier anhand des Faktors Müdigkeit, bestätigte.

„Unter den untersuchten physiologischen Regenerationsindikatoren haben die Ergebnisse deutlich gezeigt, dass der Sauerstoffverbrauch und die Herzfrequenz nach Anwendung der Biotherapie eine deutliche Tendenz zur Senkung ihrer Werte aufwiesen“. Mit anderen Worten: Durch die Einwirkung von Bioenergie wird eine schnellere „Homöostase“ erzielt, was das Ziel jedes Organismus ist. Aus diesem Grund ist der Sportler früher für neue Anforderungen bereit, sei es im Training oder in Wettkämpfen, was besonders wichtig ist in Zeiten wie heute, wenn von den Sportlern verlangt wird, dass sie geradezu die „Grenzen des Möglichen“ überschreiten.

Sport ist wichtig. Mittels Gesetz wird es eingerichtet als „Aktivität, mittels derer Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ihr Bedürfnis nach Bewegung und Spiel, die Entwicklung von Fähigkeiten, von Eigenschaften und sportlicher Kompetenzen, der sportlichen Ausdrucksmöglichkeiten und Kreativität, **die Wahrung und Förderung der Gesundheit** und das Erzielen von Sportresultaten auf allen Wettbewerbsebenen ermöglicht wird.“

Ich hoffe und warte, dass interessierte Bürger und die Gesundheitsbehörden die Bedeutung der Biotherapie-Methode im Sport erkennen. Ihre Anwendung im Sport wirkt auf die allgemeine Förderung der Gesundheit wie der Sport selbst. Und noch mehr: sie wirkt sich bedeutend und nachhaltig auf eine schnellere Genesung, auf eine bessere Vorbereitung des Sportlers und somit auch auf das Erzielen besserer Ergebnisse aus.

Autor: Gordana Jukić, Dipl.-Ing.